Vatikan mahnt zur Wahrung des Status von Jerusalem

12. Dezember 2017

Vatikanstadt (KNA) Angesichts der Ausschreitungen in den Palästinensergebieten hat der Vatikan zur Wahrung des Sonderstatus von Jerusalem und zu politischer Vermittlung aufgerufen.

Papst Franziskus bete inständig, „dass die Verantwortlichen der Staaten sich in diesem Moment von besonderer Tragweite dafür einsetzen, eine neue Spirale der Gewalt abzuwenden“, teilte der Vatikan am Sonntag mit. Der Heilige Stuhl nehme sensibel die Besorgnis der Arabischen Liga und der Organisation für Islamische Zusammenarbeit zur Kenntnis, die diese hinsichtlich der Friedensperspektiven für die Region geäußert hätten. Der Papst wiederholte seinen Aufruf zu „Weisheit und Klugheit“ aller Beteiligten. Der Heilige Stuhl folge mit großer Aufmerksamkeit den Entwicklungen im Nahen Osten und empfinde Schmerz über die Zusammenstöße der vergangenen Tage und die Opfer.

Die Regierungen müssten in Wort und Tat dem Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit und Sicherheit der Bevölkerungen entsprechen. Mit Blick auf Jerusalem betonte der Vatikan die „Unverzichtbarkeit der Achtung des Status quo in Übereinstimmung mit den Beratungen der internationalen Gemeinschaft“. Jerusalem müsse den „singulären Charakter“ einer Heiligen Stadt für Christen, Juden und Muslime aus aller Welt behalten. Nur eine Verhandlungslösung zwischen Israelis und Palästinensern könne „zu einem stabilen und dauerhaften Frieden führen und die friedliche Koexistenz der zwei Staaten innerhalb international anerkannter Grenzen garantieren“, hieß es in der Erklärung.

(KNA – rlmlk-89-00037)

Stand: 23. November 2026